

A8 Arbeitspolitik für eine grüne Zukunft!

Antragsteller*in: Sarah Heim
Tagesordnungspunkt: TOP 8 V-Anträge

Antragstext

1 Mehr als 10% der Jobs in Baden-Württemberg hängen an der Autoindustrie. Das sind
2 etwa 500.000 Menschen, deren Existenzen durch eine "Weiter-So-" Arbeits- und
3 Sozialpolitik bedroht sind. Dennoch fehlt es an konkreten, tatsächlich-
4 innovativen Vorschlägen und politischen Rahmenbedingungen, um den sozial-
5 ökologischen Wandel in Baden-Württemberg voranzutreiben.

6 Es wäre naiv und unverantwortlich, die Notwendigkeit für einen Wandel in unserer
7 Wirtschafts- und Arbeitspolitik nicht zu erkennen. Megatrends wie die
8 Klimakrise, technologische Fortschritte und der Demografiewandel sind jetzt
9 schon spürbar und fordern konsequente Maßnahmen. There are no jobs on a dead
10 planet.

11 Das Grüne Landtagswahlprogramm 2021 muss ambitionierte Vorschläge beinhalten,
12 die proaktiv statt reaktiv sind: denn mit einem "Weiter-So" überlassen wir den
13 Rechten u.a. diejenigen, die täglich um ihre Existenz bangen oder jetzt schon
14 von Armut bedroht sind.

15 Die GJBW fordert unter anderem folgende arbeitspolitische Maßnahmen:

16 • Engerer Kontakt mit Gewerkschaften pflegen und Anreize für Gewerkschaften
17 schaffen. Die Vision von Gewerkschaften, die Frauen* und junge Menschen
18 ansprechen, mit einbeziehen und fördern, möchten wir begleiten und
19 unterstützen.

20 • Stärkung der betrieblichen Mitbestimmung und Gemeinwohloökonomie statt
21 Profitorientierung durch innerbetriebliche Ausbeutung

22 • Auch in Baden-Württemberg gute Arbeitsbedingungen und einen Mindestlohn
23 bei neuen Formen der Arbeit fördern.

24 • Mehr Umschulungen und Weiterbildungen für Arbeiter*innen in der
25 Automobilbranche anbieten, um u.a. die grüne Verkehrswende hin zur
26 Klimaneutralität voranzutreiben

27 • Die Stärkung der individuellen Entwicklung des Menschen innerhalb des
28 Schulsystems, um eine breitere Aufstellung des Einzelnen zu ermöglichen,
29 bspw. durch die stärkere Förderung von soft-skills in der Schullaufbahn

- 30 • Grüne Innovationszentren in unseren Städten finanziell fördern. Damit sind
31 z.B. Zonen gemeint, in denen eine Mischung von bezahlbaren Bürostandort-,
32 Industrie-, Verkaufs- und Freizeitangeboten geschaffen werden, um u.a. die
33 Gründer*inszene durch Raumnutzungsmöglichkeiten und Netzwerke zu
34 unterstützen.
- 35 • Pilotprojekte zur Entwicklung von Grundeinkommen fördern, wie es bereits
36 Projekte in Start-up Städten wie Barcelona (B-MINCOME) erfolgreich
37 vorzeigen
- 38 • Ein Beirat von jungen Menschen einführen, die sowohl dem
39 Sozialministerium, dem Kultusministerium als auch dem Ministerium für
40 Arbeit als beratendes Gremium zur Verfügung steht. Diese Taskforce sollte
41 aus Schüler*innen, Auszubildenden, Studierenden und jungen Arbeitstätigen
42 bestehen.

Begründung

Erfolgt mündlich